

Schwitschen räumt ab

Kreisschützenfest in Visselhövede mit neuen Königen und Showprogramm

VON HENNING LEESKE

Visselhövede. Erstmals organisierte der Schützenbund Visselhövede das Kreisschützenfest, das Schießen um Titel, Medaillen und Pokale hatte bereits in den vergangenen Wochen der Schützenverein Schwitschen ausgetragen. Und diesen Heimvorteil nutzten die Schwitscher voll und ganz aus, denn sie räumten bei der Siegerehrung am Sonntagabend richtig ab: Gleich drei Titel des Kreisschützenverbandes gingen an die Gastgeber.

Der neue Kreiskönig ist Lars Kühnast – vor seinem Vereinskollegen Alexander Köster. Mit einem denkbar knappen Vorsprung bei einem Teiler von 665 entschied Kühnast den vereinsinternen Wettkampf um die Königswürde für sich. Köster freute sich dennoch, den Titel des Vizekönigs verteidigt zu haben. Der nächste Schwitscher war Jörg Hüner, der sich den Titel des Kreisalterskönigs sicherte. Sein Vize ist der Vorsitzende der Kettenburger Schützen, Hartmut Helmke. Das königliche Trio aus Schwitschen machte Sigrun Bostelmann als Kreisalterskönigin komplett. Da war die Freude groß, weil sie als Titelverteidigerin somit ihren Königinnenthron nicht verlassen musste. Ihre Vizekönigin



Die Majestäten des Kreisschützenverbandes Rotenburg mit ihrem Hofstaat.

Fotos: Henning Leeske

ist Heike Klein vom SV Jeersdorf. Natürlich kamen auch die anderen Vereine zu Königswürden, und Meike Loewel vom SV Hiddingen ist die neue Kreiskönigin mit dem besten Schießergebnis aller Schützen, da sie 30 Ringe mit einem Teiler von 383 erreichte. Monique Hüsing vom SV Sottrum ist die neue Kreisvizekönigin. Aus Bothel kommt die neue Kreisjugendkönigin Leonie Lange, die be-

reits amtierende Monarchin im SV Bothel ist und so beweisen konnte, dass der Treffer ins Schwarze dort kein Zufall war. Die Vizejugendkönigin Laura Röhrs kommt erneut vom SV Schwitschen, also sind auch die zukünftigen Erfolge der Schwitscher durch eine starke Jugend gesichert. Die Ehrenscheibe des Kreisschützenbundes sicherte sich Wolfgang Michaelis vom SV Reeßum.

Anlässlich der Königsproklamation lobte der Verbandspräsident Olaf Rautenberg den Visselhöveder Schützenbund für die „hervorragende Organisation“ des Kreisschützenfestes. Die vielen anwesenden Schützen schlossen sich mit einem tosenden Applaus dem Urteil des Präsidenten an. Mangels ausrichtenden Vereins hatte der Schützenbund ein Konzept ausgearbeitet, dieses große Fest mit ungefähr 1.300 Besuchern gemeinsam zu stemmen.

Daher gab es am Kammersabend durch die vielen Vereine als Veranstalter auch eine große Vielfalt an lustigen und komischen Nummern im Programm. Die fast 1.000 anwesenden Schützen hielt es vor Lachen zeitweise kaum auf den Bänken im Festzelt. Kein Wunder, wenn man an die humorvollen Travestiedarbietungen der Schützen aus Hiddingen und Wittorf denkt. Immerhin hatten alle neun Vereine des Schützenbundes mindestens eine Showeinlage für die Bühne des Kreisschützenfestes einstu-

diert. Das Repertoire reichte neben den Schützen in Frauenkleidern vom Nindorfer Erklärbar über die Ottinger Piraten der Karibik, den Jeddinger Bazis in Lederhosen, den Rock'n'Rollern aus Drögenbostel, den Kettenburger Toiletten-geschichten und den Schwitscher Senioren im Low-Cost-Altersheim bis zu den Weltstars von „Boney M“ aus Jeddigen. Auch die Kettenburger Ortsbürgermeisterin Pamela Helmke plauderte als Hotelgast ein wenig aus dem Nähkästchen und konnte in ihrer tollen Stand-up-Comedy-Nummer kaum das kleine Rendezvous mit dem Präsidenten Rautenberg abwarten. Zum Finale lud dann der Moderator Jürgen Dunecke gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Schützenbundes Cord Grünhagen alle Mitwirkenden auf die Bühne. Danach feierten alle Schützen noch bei Live-Musik lange in die Nacht hinein, um aber beim Schützenumzug am Sonntag durch Visselhövede bei bestem Wetter wieder topfit zu sein.



Kein Papier mehr! Notstand am stillen Örtchen.



Die Senioren aus Schwitschen zeigten, wie es in einem Low-Cost-Altersheim zugeht.